

ILF Journal 04/13

Editorial

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Die Biodiversität hat viele Gesichter und ist mit unterschiedlichsten Herausforderungen konfrontiert. Ob Energiewende, Stadtentwicklung oder Landwirtschaft, überall ist die Biodiversität heute ein aktuelles Thema. Projekte für erneuerbare Energien wie das geplante Solarkraftwerk am Walensee werfen die Frage auf, wo wir welche Schwerpunkte hinsichtlich Nützen und Schützen setzen sollen. Die zunehmende Verdichtung des städtischen Siedlungsraums reduziert die räumliche Vielfalt und steht im Konflikt mit der an sich hohen Biodiversität in der Stadt. Und die weitere Intensivierung der Landwirtschaft lässt Zweifel aufkommen, ob so der Rückgang der Biodiversität tatsächlich aufgehalten werden kann. Das ILF hat diesen Herbst zu diesen Themen eine gut besuchte Veranstaltungsreihe organisiert. Lesen sie dazu unseren Kurzbericht im ILF Journal.

Mit weihnachtlichen Grüßen und den besten Wünschen für 2014!



Dominik Siegrist
Leiter Institut für Landschaft und Freiraum



v.l.n.r. Peter Göldi, Gommiswald / Susanne Haertel-Borer, BAFU / Stefanie Speiser, Kt. Schwyz / Susanne Kar, Wien

Tagungsrückblick: Revital – lebendige Bäche

An der diesjährigen Fachtagung des ILF wurden aktuelle Ansätze zur Revitalisierung von Bächen vorgestellt. Die Veranstaltung richtete sich an die Zuständigen in den Gemeinden und Korporationen, an die Fachleute in den Kantonen und Planungsbüros. Die rund 160 Personen erlebten einen spannenden Tag mit zahlreichen hochstehenden Referaten, umrahmt von musikalischen Darbietungen.

Rund ein Drittel der stark verbauten Fließgewässer in der Schweiz soll in den nächsten Jahren revitalisiert werden. Dies als konkrete Umsetzung des revidierten Gewässerschutzgesetzes. Die Ostschweizer Kantone wie auch der Kanton Zürich und das Bundesamt für Umwelt sind die Partner des hierfür gestarteten Forschungsprojektes REVITAL, aus dem erste Erkenntnisse präsentiert wurden. Massgeblich ist der Grundsatzentscheid: Soll eine Revitalisierung über ein Bauprojekt oder mit gestaffeltem Unterhalt über mehrere Jahre erfolgen? Dies ist eine Frage der Zielsetzung und der Umschreibung des ökologischen Potentials. Dazu stellten die

Referenten Ansätze einer Bachtypisierung, abgestimmt auf Morphologie und Wasserhaushalt vor und leiteten davon optimierte Aufwertungs- und Gestaltungsmaßnahmen ab. Für die Dimensionierung dieser Massnahmen entwickelte das Projektteam Hilfsmittel, wobei der Fokus auf steilen und flachen Bächen, also auf den schwierigen Fällen liegt.

Bei der Klärung der Prozesse und der Partizipation der Interessensgruppen spielt der gesellschaftliche Nutzen eine massgebliche Rolle. Derzeit sind noch grosse Widerstände aus der Landwirtschaft spürbar. Der Wert der Bäche für die Naherholung, für das Spielen und Verweilen droht oft in den Hintergrund zu geraten. Erst mit den neuen Abgeltungen, welche die Agrarreform 2014-17 ankündigt, kann der Landwirt als idealer Partner der Gewässerpflege kostendeckend entschädigt werden.

Die Fachleute waren sich einig, dass sich mit der Revitalisierung ein spannendes Berufsfeld für die kommende Planer-Generation eröffnet, dass aber vertiefende Weiterbildungsmöglichkeiten geschaffen werden müssen.

Neue Projekte

- **Mineral springs in northern Spiš and Pieniny (Slowakei)**
Bearbeitung eines naturnahen Tourismuskonzepts für die Region.
Projektleiter: ulf.zimmermann@hsr.ch

ILF Veranstaltungsreihe «Biodiversität»

Die diesjährige ILF-Veranstaltungsreihe widmete sich an drei Abenden dem Thema „Biodiversität – Schutz oder Nutzen?“ Die gut besuchten Anlässe zeigten auf, dass das Thema allseits auf reges Interesse stösst.

Emotional ging es vor allem beim Solarkraftwerk am Walensee zu und her, über welches mit Werner Frei, EKZ, Gallus Cadonau, Solaragentur und Hans-Michael Schmitt, ILF-HSR diskutiert wurde. Dabei stellte sich die grundsätzliche Frage, in wie fern eine sensible Landschaft und ihr Artenreichtum für ein

- **KFN Kalkfabrik Netstal**
Beratung Umweltverträglichkeitsbericht (Teil Landschaft).
Projektleiter: thomas.oesch@hsr.ch
- **Landschaftsqualität Region Toggenburg**
Grundlagen für Landschaftsanalyse und Landschaftsvision.
Projektleiter: hans-michael.schmitt@hsr.ch

- **ValueNatCult**
Regionale Wertschöpfung von natürlichen Produkten und Dienstleistungen.
Projektleiter HSR: dominik.siegrist@hsr.ch

solches Projekt von öffentlichen Interesse angetastet werden darf.

Hoherstaunliches brachte Stefan Ineichens Vortrag zur Biodiversität im Siedlungsraum zum Vorschein. Dem Biologen und Schriftsteller gelang es, die Zuhörerinnen und Zuhörer mit spektakulären und verborgenen Details über die Flora und Fauna der Stadt aufzuklären.

Aktueller denn je war der dritte und letzte Anlass zum Thema Landwirtschaft. Vieles

wird sich mit der neuen Agrarpolitik ändern, welche anfang 2014 in Kraft tritt. Die Chancen und Gefahren dieser Neuerungen konnten mit Andreas Widmer von St. Gallischen Bauernverband, Marcel Liner von Pro Natura und Hans Ulrich Gujer vom BAFU diskutiert werden.

Präsentationen und ein Video mit dem Vortrag von Stefan Ineichen finden Sie auf unserer ILF-Website:
<http://www.ilf.hsr.ch/ILF-Veranstaltungsreihe-2013.12179.0.html>

Publikationen

Archaeotourism

Archäologie und Tourismus in der Schweiz

Der Verein ArchaeoTourism hat sich vorgenommen, die Möglichkeiten und Herausforderungen der Zusammenarbeit zwischen Archäologie und Tourismus klarer zu definieren, sei dies durch die Organisation von Workshops und Tagungen oder auch über eine Austauschplattform zwischen Archäologen und Touristikern. Nun stellt der Verein seine erste Publikation vor. Im reich bebilderten Band werden die bei der Tagung «Archäologie und Tourismus» am 8. und 9. November 2012 in Thun in die Wege geleiteten Diskussionen veröffentlicht.

C. Dunning, A. Willems 2013, *ArchaeoTourism 2012 Biel*, ISBN 978-3-906124-07-0
info@archaeotourism2012.ch

Kleingärten

Urbanes Gärtnern ist «in». In vielen Städten entstehen derzeit ganz unterschiedliche Initiativen, um Brachen und Grünflächen als Bebauungs- und Erholungsflächen gemeinsam zu nutzen. Urban Gardening als Trendthema ist zwar ein noch junges Phänomen, es steht aber in einer langen Tradition, die den Nutzen des Kleingartens für die Stadtbevölkerung immer hervorgehoben hat. Dieser illustrierte Band bietet einen Überblick über Entstehung, Entwicklung und Ausgestaltung von städtischen Kleingärten, ihre Erscheinungsformen sowie die Bedeutung für die Bevölkerung. Verschiedene Gartentypen werden vergleichend vorgestellt, ihre historische Entwicklung aufgezeigt und ihre jeweiligen Vorzüge bewertet: vom traditionellen Familiengärten über den Mieter-

garten der klassischen Arbeitersiedlung bis hin zum mobilen Gemeinschaftsgarten oder dem interkulturellen Garten. Konkrete Beispiele aus Zürich und Winterthur schaffen einen lokalen Bezug. Im Vordergrund stehen Fragen wie: Was können Kleingärten für die Stadtbevölkerung leisten? Welche Form eines Kleingartens ist die angemessene, und wie können sich traditionelle Kleingärten auch in der Zukunft behaupten?

*GTIA Institut für Geschichte und Theorie der Landschaftsarchitektur u. HSR Hochschule für Technik Rapperswil von Laura Schwerzmann, Verlag: Vdf Hochschulverlag AG
ISBN-10: 3-7281-3527-5*

Veranstaltungen

Hotspot Wilderness

3. März 2014, Kunst(zeug)haus Rapperswil
Podiumsgespräch um 18 Uhr im Rahmen der Fotoausstellung SILENCE, www.ighalle.ch

Rapperswiler Tag 2014

28. März 2014, HSR Rapperswil
Schöne Aussichten - Von Engagement, Verantwortung und Relevanz
www.rapperswilertag.ch

EFUF 2014

3. - 7. Juni 2014, Lausanne
Crossing Boundaries: Urban Forests - Green cities, www.efuf2014.org

ILF-Tagung 2014

29. Oktober 2014, HSR Rapperswil

ILF Institut für Landschaft und Freiraum
HSR Hochschule für Technik Rapperswil
Oberseestrasse 10
CH-8640 Rapperswil

Telefon +41 (0)55 222 47 22
ilf@hsr.ch
www.ilf.hsr.ch